

18.02.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Christoph Wildfang,

Evangelischer Pfarrer, Arnoldshain

Unterwegs in unsicheren Zeiten

Was hilft mir, wenn ich flexibel sein muss und sich viel verändert in meinem Leben? In Wochen, in denen ich mich auf viel Neues einstellen muss, denke ich an ein altes Bild aus der Bibel. Aus den Zeiten, als Menschen als Beduinen und Nomaden unterwegs waren. Es ist das Bild vom wandernden Gottesvolk (Hebräerbrief 4.9). Damals zogen die Großfamilien mit ihrem Vieh von Wasserloch zu Wasserloch. Karges Leben am Rand von Wüsten oder mitten durch. Immer gefährdet. Magere Kost. Viel zu Fuß. Immer die Schafe und Ziegen dabei. Und dann die Frage nach der nächsten Quelle. Ist dort schon besetzt? Waren andere schneller? Werden sie mit uns teilen?

Gottesdienst im Zelt

Es hat den Menschen geholfen, dass sie sich verstanden haben als wanderndes Gottesvolk. Das heißt: Gott zieht mit. Gott ist vielleicht selbst ein Nomade. Deshalb hatten sie für ihre Gottesdienste keinen festen Bau, sondern ein Zelt. Sie haben erfahren: Gott wird uns nicht im Stich lassen. Mag sein, das Leben ist hart, aber wir sind umgeben von seiner Nähe, seiner Zuneigung. Wir sind behütet.

Der Arbeit hinterherziehen

Bei uns leben kaum Menschen wie Nomaden damals. Aber nicht wenige müssen auch sehen, wo sie bleiben. Ganz konkret. Müssen der Arbeit hinterher. Müssen flexibel sein. Mitziehen, wenn der Arbeitgeber aufgekauft wird, umstrukturiert. Einfach ist das nicht. Soziale Kontakte. Sicherheiten. Die Schulen der Kinder. Damals ging's von Wasserloch zur nächsten Weide. Heute von einem

Praktikum zum nächsten Projekt: immer motiviert natürlich, immer kreativ und offen für Neues. Nomade-Sein war damals keine Wahl – heute auch nicht.

Das Mitgehen Gottes macht mich gewiss

Was mir Sicherheit gibt: Wenn ich mich verstehe als Teil vom wandernden Gottesvolk. Gott wird mich nicht im Stich lassen. So, wie es in der Bibel heißt: „Ich werde mit dir sein, wohin du auch gehst!“ ([Josua 1.9](#)). Das Mitgehen Gottes macht mich gewiss. Macht sicher in unsicheren Zeiten. Schenkt Vertrauen an neuen Orten.